

HOCH HINAUS

EIN BESONDERER KLETTERTAG FÜR DIE FAMILIE

Am 18. November 2023 war es endlich so weit: In der KletterBar Münster fand als Pilotprojekt ein Schnuppertag für Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankungen sowie deren Familien statt. Die Idee, die Sportprojekte mit den Sportarten Klettern und Bouldern zu erweitern, entstand auf einer Skifahrt auf der Zaferna-Hütte. Eike Boll vom Institut für Sportwissenschaft und Nils Wiggers von der KletterBar, der die Skifahrt begleitet hatte, wollten gerne ein Sportangebot kreieren, das die Kinder und Jugendlichen auch vor Ort in Münster wahrnehmen können.

„In der Kletterhalle wurden nicht nur körperliche, sondern auch emotionale Hindernisse überwunden – und das im Kreise der Familie.“

Das Ziel des Projekts ist es, den betroffenen Kindern und Jugendlichen neue Sportarten näher zu bringen, die ihnen dabei helfen, Vertrauen in ihren Körper zurückzugewinnen und den Spaß an der Bewegung zu entdecken. Gerade Klettern bietet hierbei ein ganz besonderes Erlebnis: Schritt für Schritt geht es nach oben, immer begleitet von dem Gefühl, sich seinen Ängsten zu stellen und sie zu überwinden. Die Kinder werden dabei nicht nur von erfahrenen Klettertrainer:innen begleitet, sondern auch von motivierten Sportstudierenden, die sich im Vorfeld sowohl theoretisch als auch praktisch auf die besonderen Anforderungen vorbereitet haben. Mit einem soliden

Training im Toprope-Klettern und dem nötigen Wissen um die Sicherungstechniken können sie den Kindern und Jugendlichen stets zur Seite stehen. Besonders die familiäre Atmosphäre, in der auch Eltern und Geschwister mitmachen können, schafft eine lockere, vertrauensvolle Umgebung, in der sich alle wohlfühlen. Für viele Familien ist Klettern keine Sportart, an die sie nach langen Therapiephasen und Krankenhausaufenthalten sofort denken würden. Doch der Schnuppertag zeigte, wie viel Freude es machen kann, die eigenen Grenzen zu überwinden und sich wieder etwas zuzutrauen. In der Kletterhalle werden nicht nur körperliche, sondern auch emotionale Hindernisse



überwunden – und das im Kreise der Familie. „Es ist einfach schön zu sehen, wie mutig unser Kind ist und wie viel Vertrauen es wieder in sich hat,“ berichtete eine Mutter am Ende des Tages.

Besonders emotional waren die vielen kleinen und großen Erfolgserlebnisse: Die ersten Schritte an der Kletterwand, das Erreichen neuer Höhen und das gemeinsame Lachen über die eine oder andere kleine Herausforderung – das alles bleibt sowohl den Kindern als auch den Eltern in Erinnerung. „Ich hätte nie gedacht, dass ich das schaffen könnte,“ meinte eines der Kinder stolz, nachdem es die Spitze der Kletterwand erreicht hatte. Die positive Resonanz der Familien und die strahlenden Gesichter der Kinder bestätigen: Dieses Kletterprojekt ist ein voller Erfolg und soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Denn die sportlichen und emotionalen Erfolge, die die Kinder hier erleben, wirken weit über den Tag hinaus. Sie nehmen das neu gewonnene Selbstvertrauen mit nach Hause und trauen sich auch in anderen Lebensbereichen wieder mehr zu. Ermöglicht wird dieses besondere Erlebnis



Informationen und Anmeldung unter:
sportprojekte@uni-muenster.de

durch eine Kooperation des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Münster mit der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Uniklinik Münster, unterstützt von der Kinderkrebshilfe Münster e. V.

Wir hoffen, dass noch viele weitere Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben werden, ähnliche Erfahrungen zu machen.

Eike Boll und Magdalena Budde

